



# **PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES NEUTRALEN QUARTIERVEREINS ST. ALBAN-GELLERT VOM 6. JUNI 2018 IM NOVOTEL BASEL CITY, GROSSPETERSTRASSE 12/GROSSPETERANLAGE 29**

## **1. Begrüssung**

Um 18.00 Uhr können die Mitglieder den neu erstellten Grosspeter Tower besichtigen. Herr Gerold Krenn von der Firma Dietziker führt die Mitglieder in den obersten Stock des Turmes. Die Mitglieder geniessen die Aussicht über Basel und erhalten interessante Informationen zum Gebäude.

Um 19.10 Uhr beginnt der offizielle Teil der Mitgliederversammlung. Die Präsidentin, Beata Wackernagel, begrüsst die rund 90 Mitglieder (86 Anmeldungen).

## **2. Wahl der Stimmzähler**

Andreas Lindner und Lukas Hartmann stellen sich zur Verfügung.

## **3. Anträge**

Es ist ein Antrag von Frau Ackermann eingegangen. Frau Ackermann weist darauf hin, dass am Aufgang der Buvette vom Sommercasiono kein Geländer angebracht ist. Dieser Mangel sei zu beheben. Die Präsidentin wird dieses Anliegen dem Sommercasino weiterleiten.

## **4. Protokoll der letzten Jahresversammlung vom 7. Juni 2017**

././. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin, Gabriela Burkhalter, verdankt.

## **5. Tätigkeitsbericht für das Vereinsjahr 2017/2018 und Ausblick auf das neue Vereinsjahr**

Beata Wackernagel verliest den Tätigkeitsbericht. Er wird im Internet ([www.nqv-alban-gellert.ch](http://www.nqv-alban-gellert.ch)) veröffentlicht.

Anschliessend gibt Beata Wackernagel einen kurzen Ausblick auf die bereits geplanten Veranstaltungen des nächsten Vereinsjahres:

- 16. August: Dychführung mit Peter Habicht;
- 9. September: Quartierflomi Gellert mit Kinderflohmarkt;
- 15. September: Quartierflomi Breite/St. Alban;
- 20. Oktober: Neuzuzügeranlass im Sommercasiono;
- zudem finden regelmässig Spielabende und der Stammtisch statt.

Weiter teilt Beata Wackernagel mit, dass sich der Vorstand im vergangenen Jahr zu vier Sitzungen und einem gemeinsamen Nachtessen getroffen hat. Es fanden auch zahlreiche Treffen zu bestimmten Themen in kleineren Gruppen statt.

Beata Wackernagel führt einige Themen/Bereiche auf, für die sich der Vorstand im letzten Jahr engagiert hat:

- *Quartierkurier*: Der NQV ist seit 2018 Alleinherausgeber des Quartierkuriers. Ein bis zwei Vorstandsmitglieder sind im Redaktionsteam. Der Quartierkurier wird weiterhin auch in der Breite verteilt. Die Kosten hierfür trägt der Verlag und nicht der NQV. Beata Wackernagel dankt dem ganzen Redaktionsteam und insbesondere Martin Donkers für die grosse, unentgeltlich geleistete Arbeit (Applaus).
- *Kulturelle Projekte*: Zwei Mitglieder des Vorstands gehören zum Projektteam Kulturelle Projekte. Dieses Jahr wird der Quartierflomi unterstützt.
- *Osttangente*: Der NQV initiierte ein Treffen mit allen Interessensvertretern.
- *Verkehrsfragen*: Begleitgruppe Aeschenplatz, Umgestaltung Hardstrasse etc.
- *Stadtteilsekretariat Basel Ost*: Teilnahme an zwei Workshops.
- *Stadtvorstand*: Ein Vorstandsmitglied vertritt uns im Stadtvorstand, dem Organ aller städtischen neutralen Quartiervereine.
- *Monatliche Agenda für Mitglieder, Veranstaltungen*.
- Immer wieder kümmert sich der Vorstand um grössere und kleinere Anliegen von Mitgliedern und leitet diese nötigenfalls an die zuständigen Stellen weiter.

Von den vielen Themen, die den Vorstand im letzten Jahr beschäftigt haben, werden drei davon von Vorstandsmitgliedern näher vorgestellt:

Denis Bernhardt erläutert den Stand bei der *Osttangente*. An der Infoveranstaltung vom 9. Februar 2018 habe das ASTRA verkündet, es werde keine Einhausung geben. Auf Initiative des NQV hätten sich daraufhin die verschiedenen Interessengruppen getroffen und in einer gemeinsamen Stellungnahme festgehalten, dass zur Lösung des Lärmproblems nur eine flächendeckende Einhausung in Frage käme. Am 17. Mai 2018 habe der Grosse Rat nun den Regierungsrat beauftragt, innert eines Jahres einen Bericht zur Einhausung zu verfassen. Es müsse weiter Druck gemacht werden.

Roland Zaugg berichtet über das *Planungsverfahren Wolf (Areal Güterbahnhof)*. Am 21. März 2018 habe zu diesem Verfahren der zweite Workshop stattgefunden. Es seien die von vier Teams erarbeiteten Projekte vorgestellt worden. Aufgrund der Umgebungssituation (auf der einen Seite der Güterbahnhof mit Logistikhub und auf der anderen der Cityring mit den Autobahneinfahrten und Autobahnausfahrten) und dem Parzellenzuschnitt hätten drei von vier Teams im „Wohnbereich“ geschlossene Randbebauungen mit Innenhöfen vorgeschlagen. Ihre Nutzungsvorschläge seien ebenfalls vergleichbar: stadteinwärts vornehmlich Wohnen, im Zentrum (historischer Teil) ÖV-Verkehrshub mit S-Bahnstation und „Zentrumsnutzungen“ (Restaurants, Geschäfte, etc.) und im Teil stadtauswärts das Bestehende: Logistikhub und Arbeiten. Zwei dieser drei Teams seien zur Weiterbearbeitung ausgewählt worden. Roland Zaugg bedauert, dass jenes Team/Projekt, welches als einziges für den Stadtraum der St. Jakobstrasse einen Vorschlag gemacht habe, der diesen Raum tatsächlich zu einem Boulevard umgestaltet hätte, so dass Wohnen auf dem Wolfareal auch wirklich möglich und wünschbar wäre, nicht zur Weiterbearbeitung eingeladen worden sei.

Gabriela Burkhalter orientiert über die für das Jahr 2020 geplante *Sanierung der Hardstrasse*. Da die Werkleitungen erneuert werden müssen, soll die Gelegenheit genutzt werden, den Strassenraum sicherer zu gestalten (Fahrbahnbreiten, Sichtweiten usw.) und an die neuen Richtlinien für die Verkehrssicherheit anzupassen. Weiter sollen die Tramhaltestellen so gebaut werden, dass ein stufenloses Ein- und Aussteigen direkt vom Trottoir in die Trams möglich werde. Diese Verbesserungen

würden die Aufhebung von 44 Parkplätzen bedingen. Weitere Verbesserungen würden zur Aufhebung von zusätzlichen 6 Parkplätzen führen. Da auch der Vorstand von diesem Projekt erst kurz vor der Mitgliederversammlung Kenntnis erhalten habe, habe er sich noch nicht umfassend informieren können. Der Vorstand werde das Projekt näher anschauen, mit den für das Projekt zuständigen Personen Kontakt aufnehmen und weiter darüber berichten.

In der Presse hat vor allem die Aufhebung der Parkplätze viel Aufmerksamkeit erhalten. Der Parkplatzabbau führt auch zu einigen kritischen Wortmeldungen von Mitgliedern.

Ein Teilnehmer bemängelt, dass die geplante Umgestaltung der St. Alban-Vorstadt nicht zu einem Schwerpunktthema gemacht worden sei.

Abschliessend bedankt sich Beata Wackernagel bei den Vorstandsmitgliedern und den beiden Revisoren sowie dem Redaktionsteam des Quartierkuriers für ihren Einsatz und bei den Mitgliedern des NQV für ihre Treue und Unterstützung.

Der Tätigkeitsbericht wird mit Applaus verdankt und einstimmig genehmigt.

## 6. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Christian Born präsentiert die Jahresrechnung. Sie schliesst mit einem Verlust von CHF 1'785.49 ab. Das Jahresergebnis ist somit gegenüber dem Vorjahr schlechter ausgefallen. Das liegt in erster Linie daran, dass 2017 keine Sponsorenbeiträge eingeholt worden sind und die neue Homepage ausserordentliche Kosten verursacht hat. Dieses Jahr sind keine ausserordentlichen Aufwendungen geplant. Die Mitgliederbeiträge haben sich auf CHF 13'760.-- (Vorjahr: CHF 13'670.--) belaufen.

Die Rechnung schliesst bei Aufwendungen von CHF 18'549.49 und Erträgen von CHF 16'764.00 mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 1'785.49 ab. Das Vereinsvermögen beträgt per 31. Dezember 2017 CHF 46'961.83.

Andres Angst verliest den von ihm und Markus Tanner-Sudholz verfassten Revisorenbericht. Die Revisoren empfehlen dem Plenum, die Jahresrechnung zu genehmigen und den Organen des Vereins Décharge zu erteilen. Der Jahresverlust ist mit dem Vereinsvermögen zu verrechnen.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

## 7. Entlastung des Vorstands

//. Dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.

## 8. Wahlen und Verabschiedung von Steven Kotopoulos

Steven Kotopoulos tritt nach sechs Jahren aus zeitlichen Gründen aus dem Vorstand zurück. Die Präsidentin dankt Steven für seine wertvolle Mitarbeit, insbesondere als unser Kontaktmann beim Sommercasino und im Redaktionsteam des Quartierkuriers.

Als neues Vorstandsmitglied stellt sich Lydia Isler-Christ zur Verfügung. Lydia Isler wohnt zwar in Basel West, ist aber durch die Sevogel-Apotheke, die sie vor drei Jahren von ihrer Mutter übernommen hat, schon lange mit dem Quartier verbunden. Lydia Isler möchte gerne die Sicht des Gewerbes in den Vorstand einbringen. Lydia Isler wird ohne Gegenstimme in den Vorstand gewählt.

Der Vorstand setzt sich somit neu wie folgt zusammen:

Beata Wackernagel	Präsidentin, Stadtvorstand
Irina Arbutzova	Veranstaltungen, Kontaktpflege
Denis Bernhardt	Redaktion Kurier, Sponsoring
Christian Born	Kassier
Manuela Brüstlein	Koordination Protokoll, Kulturelle Projekte, Delegierte Polizei Basel Ost
Gabriela Burkhalter	Webseite, Vorstand Gärtnerhuus, Kulturelle Projekte
Lydia Isler-Christ	Gewerbe
Daniela Pfeil	Soziales und Begegnung
Dr. Roland Zaugg	Verkehrs- und Stadtplanung

Der Revisor Markus Tanner-Sudholz ist bereit, seine Tätigkeit für ein weiteres Jahr auszuüben. Andres Angst würde sein Amt gerne abgeben. Da sich niemand für die Nachfolge meldet, erklärt sich Andres Angst bereit, vorläufig zu bleiben. Wer allenfalls doch noch bereit wäre, diese Aufgabe zu übernehmen, soll sich bitte bei Andres Angst melden.

#### 9. Mitgliederbeitrag

Der Mitgliederbeitrag bleibt wie bisher. Die Mitglieder bestätigen ihr Einverständnis ohne Gegenstimme.

#### 10. Varia

- Ein Mitglied erkundigt sich, wie es mit der Post Hardstrasse weitergehe. Die Präsidentin kann noch nichts Neues berichten.
- Beata Wackernagel erhält einen speziellen Applaus als Dank für ihren grossen Einsatz für den NQV.
- Zum Abschluss macht Beata Wackernagel ein Quiz über Brunnen, bei dem die Mitglieder ihre Quartierkenntnisse testen konnten.

Ein schöner Apéro im Novotel Basel City und ein geselliges Zusammensein runden die diesjährige Mitgliederversammlung ab.

Die Protokollführerin  
M. Brüstlein,  
Juni 2018